

## **Persönlicher Erfahrungsbericht**

**Partnerhochschule:** *Ecole des Mines de Nancy*

**Land:** *Frankreich*

**Fakultät (Universität Karlsruhe):** *Wirtschaftswissenschaften*

---

**Aufenthaltsdauer:** *Wintersemester 06/07 und Sommersemester 07*

### **Für den Aufenthalt nützliche Links:**

#### **..für Studium:**

<http://www.mines.inpl-nancy.fr/> (Seite der Universität)

<http://eleves.mines.inpl-nancy.fr/index.php> (Seite der Fachschaft)

#### **..für Wohnungssuche:**

<http://www.crous-nancy-metz.fr/Logements/accueil.htm> (Centre Régional des Oeuvres Universitaires et Scolaires)

<http://www.ariane-immo.fr> (Vermittlungsagentur)

#### **..für Französisch:**

<http://www.franzoesisch-lehrbuch.de> (E-learning Französisch)

[http://www.pomme.ualberta.ca/conjugateur/forme\\_Frames.htm](http://www.pomme.ualberta.ca/conjugateur/forme_Frames.htm)  
(Französische Verben)

#### **..für Sport:**

<http://www.bad-nancy-villers.com/> (Badminton Verein)

<http://www.nancy2.com/> (Andere Sportarten)

---

Karlsruhe, den 4. Juli 2007

Liebe zukünftigen Erasmusstudenten und Interessierte,

ich möchte mit diesem Erfahrungsbericht einen kurzen Überblick darüber geben was über die Ecole des Mines de Nancy wissenswert ist, was man beachten muss und welche Dinge man organisieren sollte bevor man ins Ausland geht. Darüber hinaus gehe ich noch auf die Wohnungssuche ein.

Wenn man sich noch in Deutschland befindet und gerade auf der Jagd nach Credits für sein Learning Agreement ist, sollte man beachten, dass man seine Kurse nicht einfach so wählen kann wie an einer Universität, da es sich bei der Ecole des Mines nicht um eine Universität sondern eine "Grande Ecole" handelt.

Diese Schule kann man sofern man kein Erasmusstudent ist nur besuchen, wenn man zwei Jahre lang eine Vorbereitungsklasse besucht hat und diese mit einer Empfehlung für eine Ecole des Mines abschloss. Diese "classe préparatoire" entspricht ganz grob unserem Vordiplom. Erst danach wird man einer Ecole des Mines in Frankreich zugewiesen. Dies geschieht dadurch, dass alle Ecoles des Mines von den Bewerben gerangt werden. Die Studenten werden dann entsprechend den vorhandenen Plätzen anhand ihrer erreichten Punktzahl zugeordnet.

An der Ecole des Mines gibt es drei Jahrgänge. Ab dem zweiten Jahr wird der Jahrgang noch mal in Studiengänge, welche unterschiedliche Vertiefungsfächer haben unterteilt. Wie zum Beispiel Informatik, Energie usw. Jeder Schüler muss sich dann für einen Studiengang entscheiden. Ich erzähle euch dies, da man als Erasmusstudent zwar alle Vorlesungen besuchen darf, aber man wissen sollte, dass man dadurch in verschiedenen Jahrgängen und Klassen studiert. Viele Veranstaltungen, die nicht aus dem gleichen Studiengang sind laufen deshalb parallel, was wiederum bedeutet, dass man bei der Wahl der Vorlesungen darauf achten sollte, dass diese sich nicht überschneiden.

Am besten wäre natürlich einen Großteil seiner Vorlesungen aus einer Fachrichtung zu wählen, damit man wie die französischen Studenten immer in der gleichen Klasse ist.

Im Unterricht herrscht Anwesenheitspflicht und es werden meist mehrere Klausuren geschrieben und nicht nur eine Abschlussklausur gestellt. Es findet also eine kontinuierliche Leitungskontrolle statt, wodurch man nicht wie in Deutschland Fächer belegen kann, die zur selben Vorlesungszeit angeboten werden.

Am besten wendet man sich kurz vor Beginn an das Auslandsamt der Schule um die neusten Vorlesungsverzeichnisse der verschiedenen Jahrgänge zu bekommen. Diese werden aber meist erst kurz vor Semesterbeginn fertig gestellt. Zur groben Orientierung und um seine Credits zu sammeln kann man natürlich auch ältere Vorlesungsverzeichnisse heranziehen.

Da an der Ecole des Mines Sprachen und auch Sport ins Studium integriert sind, kann ich jedem der in Nancy sein Erasmusjahr verbringt empfehlen neben seinen Kursen noch einen Sprachkurs zu belegen. Es werden auch verschiedene Sportarten angeboten bei denen man teilnehmen kann. Die Initiative muss allerdings von einem selbst aus kommen, da man wie schon erwähnt nicht einer Klasse angehört sondern mehr oder weniger überall auf eine Art Gast ist.

An der Schule wird noch ein vierstündiger Pflichtfranzösischunterricht speziell für die Erasmusstudenten angeboten, welcher in zwei Klassen unterteilt wird, dies geschieht am Anfang des Wintersemesters anhand eines kurzen Gesprächs mit den Sprachlehrern.

Außerdem kann man sich über die Sprachlehrer informieren, falls man ein Tandem machen möchte um vielleicht gerade am Anfang leichter Französisch zu lernen, wobei ich wieder erwähnen muss, dass man sich selbst darum kümmern muss, doch sind die Lehrer sehr freundlich und helfen einem gerne weiter.

Für die Wohnungssuche in Nancy sollte man wissen, dass es prinzipiell drei verschiedene Möglichkeiten gibt.

Zum einen kann man natürlich auf dem freien Wohnungsmarkt zum Beispiel in einer Wohngemeinschaft ein Zimmer suchen oder ein Appartement mieten. Falls man die Zeit dazu hat ist die Suche natürlich vor Ort am Leichtesten. Am schwarzen Brett der Schule aber auch an anderen Universitäten in Nancy kann man Angebote finden. Natürlich gibt es auch diverse Internetseiten auf denen man sich umsehen kann.

Mit dem Informationsmaterial der Schule, bekommt man normalerweise noch Unterlagen für zwei verschiedene Wohnheime zugesandt.

Für das Wohnheim des Crous, welches sich direkt neben der Ecole des Mines befindet und das Wohnheim, welches über eine Agentur namens Ariane Immobilier angeboten wird.

Das Crous Wohnheim ist ein sehr schlichtes Wohnheim mit relativ kleinen Zimmern mit Waschbecken wobei sich die Toiletten und Duschen auf dem Flur befinden. Es ist preislich sehr günstig und kostet ungefähr 150 €. Es gibt kein Internetanschluss aber, ich glaube, man kommt über das Wireless Lan der Schule ins Netz.

Dann gibt es noch das Residance Schuman, welches auch fast ausschließlich von Studenten der Ecole de Mines bewohnt wird, drei Minuten zu Fuß entfernt. Dieses Wohnheim besteht aus kleinen Appartements mit kleinem Bad, Kochnische und einem rund 18 m<sup>2</sup> großen Zimmer. Die Miete beläuft sich kalt auf rund 355 € wobei man noch zwischen 30 und 40 € für die Stromheizung rechnen muss. Die Appartements verfügen über einen Internetanschluß. Unter den oben angegebenen Adressen könnt Ihr genauere Informationen über die Wohnheime erfahren.

Es ist noch wichtig zu wissen, dass man ungefähr ein Drittel des Mietpreises vom Französischen Staat auch als Ausländer zurückerstattet bekommt. Wodurch es nach dem ersten Monat günstiger wird. Diesen Zuschuss muss man bei CAF (Caisse d'Allocations Familiales) beantragen. Dafür benötigt man einen Mietvertrag, eine Internationale Krankenkarte und einen gültigen Personalausweis.

Ich hoffe euch mit meinem kurzen Erfahrungsbericht ein wenig weitergeholfen zu haben. Ich bin absichtlich hauptsächlich auf die Vorbereitungsphase in Deutschland eingegangen, da man meiner Meinung nach dort am wenigsten über das Studieren und Leben in Nancy weiß.

Natürlich solle man sich mit den anderen Erasmusstudenten zusammenschließen, da jeder normalerweise etwas weiß was die anderen vielleicht noch nicht wissen. Einmal in Nancy angekommen sollte man sich natürlich auch schleunigst über das Nachtleben und das Leben außerhalb der Schule informieren.

Ich wünsche Euch eine schöne Zeit in Nancy